



Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 03. 12. 2010

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

In der Kampfkunst ist ein wichtiges Prinzip, nicht fixiert zu sein. In der Bewegung heißt solche Fixierung „Itsuki“. Das bedeutet etwa „an einer Stelle wohnend festkleben“. Wenn man mit dem Griff an einem bestimmten Körperteil „festklebt“, oder auch wenn man am eigenen Standpunkt oder an einem bestimmten Angriffsziel festklebt, all das ist Itsuki. Am Anfang, wenn man die Abfolge in einer Technik lernen muss oder wenn man überhaupt den sicheren Stand erlernen muss, ist dieses Festhalten gut und notwendig. Aber das ist Sache der ersten Lernphase. Wenn man aber die Technik anwenden will, sollte man die Stufe erreicht haben, nicht an alledem festzuhalten. Wie ich schon öfters im Training oder in Lehrgängen gesagt habe, brauchen wir zuerst das Prinzip der festen Erde. Es muss aber immer fließender werden und zum Prinzip des Wassers und ferner des Windes und schließlich des Lichtes verwandelt werden. Je weiter man kommt, desto mehr überwindet man das Materielle und das Leibliche und desto höher kommt man in das Geistige hinein. Und interessanterweise bedeutet dies nicht, dass man dem Materiell-Leiblichen fremd wird. Ganz im Gegenteil: je geistiger, desto inniger wird die Einheit mit dem Materiell-Leiblichen. Denn dann kollidieren beide nicht, weil das Erstere eine andere Dimension der Wirklichkeit ist als das Letztere. Wenn zwei Körper zusammenkommen, dann ist diese Einheit in Grenzen gesetzt. Der Geist aber durchdringt den Körper mühelos ganz und gar. Wenn man in der Theologie sagt, Gott ist überall, dann auch deswegen, weil die feine geistige Dimension Gottes in die ganze Schöpfung sozusagen „hineinsickert“. Er ist ganz einig mit ihr und gleichzeitig frei von ihr. Denn sie kann Ihn nicht festhalten. Dies wird mit den Begriffen „Immanenz“ und „Tanszendenz“ zum Ausdruck gebracht.

Um in diese Richtung Fortschritt erzielen zu können, müssen wir auch das geistige „Itsuki“ überwinden. Jegliche Art der Gier ist Itsuki. Am Erfolgserlebnis hängen bleiben ist Itsuki, aber auch in vergangenem Misserfolg gefangen sein ist Itsuki. Anderen Menschen keine Freiheit lassen ist auch Itsuki. Man muss sich auch von eigener Schuld freimachen, auch wenn deren Verarbeitung unbedingt notwendig ist. Bedeutet dies, dass man zur Leere verdammt ist? Im gewissen Sinne schon, aber nicht in dem Sinne, dass man das Nichts als Ideal hat. Nein, der Mensch sollte die Wahrheit sehen und sich nicht das zuschreiben, was er eigentlich von sich aus nicht hat. Er soll seine Existenz als Gabe wahrnehmen und alles unserem Urgrund, von dem wir kommen, zuschreiben. Ich zitiere die Worte des großen Johannes des Täufers, des Wegbereiters von Jesus: „Kein Mensch kann sich etwas nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben ist“. Und wenn man das in sich verwirklicht, dann kann man in allen Tätigkeiten eine freie Entwicklung erreichen in dankbarer Freude. Aber dieser Weg ist nicht so leicht. Der Verzicht auf die

eigene Kraft, die eigene Leistung, die eigene Ehre, das eigene Leben usw. ist nicht leicht. Wenn wir im Training nicht einmal auf einen „unbequemen“ Partner zugehen können, fehlt uns die Grundvoraussetzung, uns zum Licht zu verwandeln.

Die Theologie der Menschwerdung Gottes, das Weihnachtsergebnis, möchte uns wohl diese Idee und dieses hohe Ethos vermitteln: Die göttliche Welt der vollkommenen Liebe und Freude hinter sich lassen und in diese schäbige Welt hineinkommen, mit dieser ganz eins werden und trotzdem nicht von ihr gefangen sein, um sie zu retten. Das ist die Weihnachtsbotschaft!

Anmerkungen

- Das erwünschte Foto im neuen einheitlichen Beitrittsformular ist dafür da, dass ich mir die Gesichter unserer Mitglieder möglichst bald merken kann. Denn die Vergesslichkeit schreitet leider unentwegt voran :-)
- Bei der Bezeichnung „Graduierungswunsch“ gibt es offensichtlich immer noch einige Irritationen. Gemeint war nicht die sofortige Graduierung unbedingt sondern der grundsätzliche Wunsch, dass man sich überhaupt in der entsprechenden Disziplin „irgendwann“ die Graduierung möchte und auch bereit ist, evtl. eine Prüfung abzulegen, damit ich Orientierung habe, wer überhaupt graduiert werden möchte. Ich will niemanden zwingen. Wenn jemand in einer Disziplin zusätzlich graduiert werden möchte, als es bisher der Fall war, dann braucht er mir nur eine kurze Mail zu schicken. Man braucht kein neues Formular auszufüllen. Wenn die früheren Angaben (Adresse usw.) nicht stimmen, kann man auch das in der Mail erwähnen. Für Shinki-Toho gibt es bis jetzt 21 Anmeldungen. Die erste Graduierung hat Helmut Theobald erhalten.
- Mit der Drei-Einheit von Shinki-Toho, Daitoryu und Aikido, in der die Impulse von außen immer willkommen sind, aber die vollkommene Abhängigkeit von einer auswärtigen Organisation beseitigt wurde, fühle ich mich sehr stimmig, wodurch in Shinki-Budo eine neue Energie entstanden ist. Einige scheinen dies schon zu spüren.
- Gegen den 20. Dezember werde ich wieder bei Tombodo/Osaka Ittoryu-Bokuto bestellen. Interessierte mögen sich bitte rechtzeitig melden. Ansonsten muss man wieder ein halbes Jahr warten. Zur Zeit kostet ein Bokuto (Langschwert) insgesamt ca. 150 Euro, wenn man die japanische und deutsche Mehrwertsteuer, Versandkosten, Überweisungskosten usw. inklusiv rechnet. Hierbei verdient Shinki Dojo kein Cent. Der Yen-Wechselkurs ist z.Z. für Euro nicht günstig.
- In Zukunft werde ich jedes Jahr zwei Daitoryu Lehrgänge und zwei Shinki-Toho Lehrgänge anbieten, jeweils einen im nördlichen und einen im südlichen Gebiet Deutschlands. Außerdem gibt es einmal einen Aikido-Danträger-Lehrgang und einen für alle offenen, reinen Aikido-Lehrgang. Alle anderen Lehrgänge werden in irgendeiner Form gemischte Lehrgänge sein. Die Lehrgänge, deren Termine schon einigermaßen klar sind, werden unten aufgelistet wie immer.
- Am Ende des Jahres möchte ich nicht versäumen, allen Trainerinnen und Trainern sowie all denjenigen herzlich zu danken, die sich für unser gemeinsames Anliegen eingesetzt haben. Möge ihre Bemühungen zu Segen für sie selbst und für andere werden.
- Ab 1.1.2011 tritt die bereits angekündigte neue Gebührenordnung in Kraft. Z. B. wird die Gebühr für die Kyu-Graduierung 20 statt 16 Euro. Die Hälfte, also 10 Euro, geht zum/zur jeweiligen Prüfer/-in bzw. Haupttrainer/-in eines/einer Graduierten.

Graduierungen (28.08.2010 – 03.12.2010)

Aikido

10 Kyu: (Coburg) Kiesewetter Marcel (Lahnstein) Rösner Thomas, Stein Mathias, Weitzmann Constantin, Weitzmann Leonardo (Pforzheim) Roth Keanu, Weinberger Maximilian, Weinberger Theo **9 Kyu** (Pforzheim) Muehlberger Nick **7. Kyu** (Dresden) Kowallik Peter

(Pforzheim) Leicht Gabriel **5 Kyu:** (Dresden) Heinrich Rita **4 Kyu:** (Dresden) Jung Sascha (Heidelberg) Köppen Susanne, Meyer Monika Maria, Neuwirth Claus (Pforzheim) Praus Sascha (Sibiu/Rumänien) Tranca Liviu **3 Kyu:** (Cottbus) Gäbler Silvio (München) Scholz Matthias **2 Kyu:** (Chur/Schweiz) Popp Monika Maria (München) Felis Martha **1 Kyu:** (Edingen bei HD) Brosi Laura (Großbräschen) Jokisch Stephan (Heidelberg) Gerst Gabriele, Rotter Tajalli, Stordahl James (Weikersheim) Babsia Michael

Daitoryu

5 Kyu: (Oberkessach) Jahn Lothar **4 Kyu:** (Berlin) Breschke Jörg **3 Kyu:** (Berlin) Schwarz Alexander (Oberkessach) Palm Dominik **1 Kyu:** (Berlin) Saager Peter

Shinki-Toho

Shoden: (Oberkessach) Theobald Helmut

Lehrgänge von M. D. Nakajima

22.-23. Jan. 11	Daitoryu in Oberkessach
26.-27. Feb. 11	Aikido in Waldbach
05.-06. März 11	Shinki-Toho in Weimar
09.-10. Apr. 11	voraussichtl. Shinkiryu in Weikersheim (bei Michael Babsia)
14. Mai 11	voraussichtl. Ein kleiner Shinki Toho LG in Oberkessach
04.-05. Jun. 11	Aikido-Danträger/-innen in Edingen
02.-03. Jul. 11	Shinkiryu in München
(02.-06. August 11	Evtl. Sommer-Camp in Süd-Deutschland)
03.-04. Sep. 11	Daitoryu in Rostock
24.-25. Sep. 11	Shinki-Toho in Waldbach
08.-09. Okt. 11	Shinkiryu in Berlin
12.-13. Nov. 11	Shinkiryu in Dresden
30. Dez. 11 – 01. Jan. 12	Shinkiryu in Oberkessach

(“Shinkiryu” umfasst Shinki Toho, Daitoryu und Aikido.)

Sonstige Lehrgänge

25.-30. Jul. 11 von Duncan Underwood in Oldenswort

Nun wünsche ich Euch eine besinnliche Advent-Zeit und ein segensreiches Weihnachtsfest sowie ein fröhliches Neues Jahr 2011!

Mit herzlichen Grüßen auch von Susanne

Michael Daishiro Nakajima